

Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Master of Arts) (nicht-konsekutiv)

www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master_ebwb

(Stand: Juni 2010)

1. Der konsekutive Masterstudiengang „Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“ („Adult and Further Education“) in Bamberg beschäftigt sich mit den lebenslangen Lern- und Bildungsprozessen Erwachsener. Er bietet Graduierten anderer Studienfächer eine Weiterqualifikation in dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin. Der Studiengang ist sowohl für Berufsanfänger mit gerade erworbenem Studienabschluss als auch für Absolventinnen mit Berufspraxis geeignet.

Mit dem praxis- und berufsorientierten akademischen Abschluss „Master of Arts“ in Erwachsenenbildung/Weiterbildung erwerben Graduierte die theoretischen, didaktischen und methodischen Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, ihr im Erststudium erworbenes Fachwissen in Einrichtungen der Weiterbildung auf höchstem Niveau erwachsenengerecht so aufzubereiten, dass Lernen der Situation angemessen ermöglicht wird. Eine vertiefte akademische Ausbildung vermittelt Grundlagen und Methoden des Umgangs mit lernenden Erwachsenen, Vermittlung und Präsentation von Fachwissen, Einsichten in institutionelle Bedingungen der Erwachsenenbildung sowie Kenntnisse ihrer rechtlichen und organisatorischen Bedingungen. Dieser akademische Abschluss schließt dann auch die Befähigung zum eigenständigen, wissenschaftsbasierten Arbeiten mit ein. Hierzu zählen unter anderem anwendungs- und berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikationen, welche auf Leitungs-,

Management- und Organisationsfunktionen sowie auf Planungs- und Entwicklungskompetenzen zielen. Neben dem Erwerb von Theoriewissen, Forschungs- beziehungsweise Evaluationskompetenzen und berufspraktischen Kompetenzen, bietet das Masterstudium „Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“ in Bamberg aber auch internationale Perspektiven. Anschließend an den Masterstudiengang kann der akademische Grad „Dr. phil.“ erworben werden (s. Promotionsordnung).

Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudienganges „Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“ an der Universität Bamberg ist, dass ein mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossenes sechssemestriges Hochschulstudium und ein mindestens 6-wöchiges Praktikum gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung absolviert oder ein mindestens gleichwertiger Abschluss erworben worden ist (ersatzweise: den 30% Besten des Abschlussjahrgangs zugehörig).

Bewerbungsunterlagen sind über die Homepage der Universität Bamberg abrufbar.

Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester begonnen werden. In Ausnahmefällen kann zugelassen werden, dass das Studium bereits vor dem endgültigen Erwerb der vorgenannten Zulassungsvoraussetzungen aufgenommen wird. Hierzu müssen alle erforderlichen Prüfungsleistungen bereits erbracht worden sein und die nötigen Zeugnisse dann innerhalb eines Semesters, spätestens innerhalb eines Jahres nachgewiesen werden. Bei einer Zulassung muss die Einschreibung persönlich vorgenommen werden.

Für ausländische Studieninteressierte, die ihre Schul- und gegebenenfalls Hochschulausbildung im Ausland erworben haben, gelten bei einer Bewerbung um einen Studienplatz gesonderte Bestimmungen. Für Informationen ist zuständig:

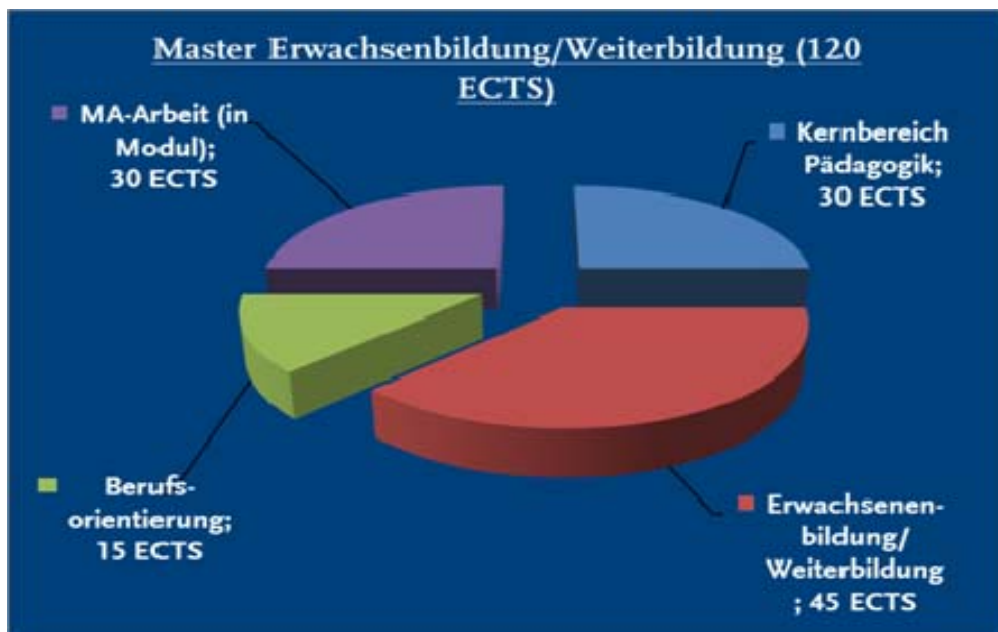
Akademisches Auslandsamt, Markusstr. 6, D-96045 Bamberg
Tel.: +49 (0)951 863-1051, Fax: +49 (0)951 863-1054
E-Mail: auslandsamt@uni-bamberg.de
Homepage: <http://www.uni-bamberg.de/auslandsamt/>

Deutsche Staatsangehörige OHNE Muttersprache deutsch, wenden sich bitte für die Sprachnachweise (DSH etc.) ebenso an das Auslandsamt.

2. Der Masterstudiengang „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ an der Universität Bamberg gliedert sich in Module und weist im Übrigen folgende Struktur auf:

- Es sind sukzessive Studienleistungen im Umfang von 120 ECTS-Punkten (Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer System“) in einer Regelstudienzeit von vier Semestern zu erbringen
- In der Regelstudienzeit ergibt sich ein studentischer Arbeitsaufwand von durchschnittlich 30 ECTS-Punkten pro Semester. 1 ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.
- Module im Masterstudiengang „Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“ bestehen in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen, deren Inhalte, Formate und Leistungsnachweise genau und verbindlich im sog. Modulhandbuch beschrieben werden.
- Die Gesamtpunktzahl ergibt sich durch erfolgreich abgelegte Module in:
 1. Modulgruppe Pädagogik

Allgemeine Pädagogik (Basismodul)	15 ECTS
Empirische Forschungsmethoden (Basismodul)	15 ECTS
 2. Erwachsenenbildung/Weiterbildung 45 ECTS
 3. Berufsorientierung (ABK-PR) 15 ECTS
 sowie dem Modul zur Masterarbeit 30 ECTS



Im Verlauf des Studiums ist im Rahmen der Berufsorientierung („Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen ABK“) ein Praktikum mit einer Dauer von mindestens sechs Wochen mit Begleitung zu absolvieren. Das Praktikum muss bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Bildungs- und/oder Erziehungsaufgaben im Bereich der Erwachsenenbildung/Beruflichen Weiterbildung bzw. PE oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen stattfinden.

- 2.1 Die gesamte Ausrichtung des MA-Studienganges „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ ist in hohem Maße praxisorientiert und zeichnet sich zugleich durch eine vertiefte wissenschaftliche Beschäftigung mit Fragen der Bildung, des Lernens und Lehrens, der Beratung und Lernunterstützung, der Planung und Organisation aus. Das Konzept des MA-Studienganges zielt damit auf einen akademischen Abschluss, der zu eigenständiger wissenschaftlicher bzw. wissenschaftsbasierter Arbeit im Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung befähigt.

Der Masterstudiengang „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ ermöglicht neben dem verbindlichen Studium der Modulgruppe Pädagogik innerhalb der Module der EB/WB eine inhaltliche Schwerpunktsetzung durch eine entsprechende Auswahl der Lehrveranstaltungen zu beruflicher/betrieblicher Weiterbildung oder allgemeiner/politischer/kultureller bzw. sozialer Erwachsenenbildung. Gemeinsam mit einer entsprechenden Verortung der Masterarbeit ergibt sich so eine deutliche Spezialisierung. Die notwendige internationale Ausrichtung sichern dabei Veranstaltungen zu vergleichender Erwachsenenbildungsforschung. Die „Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen“ und das Praktikum mit Begleitung garantieren eine kontinuierliche Praxis- und Berufsorientierung.

- 2.2 Die thematischen Schwerpunkte des Masterstudienganges „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ an der Universität Bamberg sind zu unterscheiden nach der Modulgruppe Pädagogik (darin die Allgemeine Pädagogik und Empirische Forschungsmethoden) und der vertieft zu studierenden Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

2.2.1 Allgemeine Pädagogik (Beispiele):

- (a) Arbeitsfelder der Erziehungswissenschaft,
- (b) Qualitätsmanagement und -sicherung,
- (c) Herausforderungen durch neuere Entwicklungen.

2.2.2 Empirische Forschungsmethoden (Beispiele):

- (a) Deskriptive und schließende Statistik,
- (b) Praxisprojekt mit Forschungsbericht.

2.2.3 Studienschwerpunkt „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“:

- (c) Überblick über Didaktik und Methodik der EB/WB,
- (d) Handlungsfelder der Erwachsenenbildung und beruflichen/betrieblichen Weiterbildung,
- (e) Theorien und Forschungsansätze in der EB/WB,
- (f) Kompetenzseminare in Didaktik/Methodik.

Die Reihenfolge, in der die Leistungen des Studiums zu erbringen sind, ist innerhalb des gegebenen Lehrangebots frei), soweit nicht bestimmte Leistungen Zugangsvoraussetzung für andere Lehrveranstaltungen sind. Die einzelnen Module können sich im Hinblick auf die ECTS-Punkte idealtypisch nach folgendem Schema verteilen:

STUDIENPLAN (UNIVERSITÄT BAMBERG)
„MASTER ERWACHSENENBILDUNG/WEITERBILDUNG“

Module	Leistungsnachweise	ECTS	Semester
1 Module ALLGEMEINE PÄDAGOGIK (BASISMODUL)	2 Prüfungsleistungen, Studienleistungen	15 ECTS	1. – 2. Sem.
1 Modul EMPIRISCHE FORSCHUNGSMETHODEN (BASISMODUL)	2 Prüfungsleistungen, Studienleistungen	15 ECTS	1. – 2. Sem.
1 Modul ALLG. BERUFSQUALIFIZIERENDE KOMPETENZEN (INKLUSIVE 1 PRAKTIKUM 6 WOCHEN)	Studienleistungen	15 ECTS	1. – 3. Sem.
1 Modul ERWACHSENENBILDUNG/WEITERBILDUNG (BASISMODUL)	2 Prüfungsleistungen, Studienleistungen	15 ECTS	1. – 2. Sem.
2 Module ERWACHSENENBILDUNG/WEITERBILDUNG (AUFBAUMODULE)	4 Prüfungsleistungen, Studienleistungen	30 ECTS	2. – 3. Sem.
1 Modul MASTERARBEIT (MA-A)	1 Prüfungsleistung, Studienleistungen	30 ECTS	4. Sem.
	11 Prüfungsleistungen, Studienleistungen	Σ 120 ECTS	4 Semester
Zulassungsvoraussetzungen: Mind. 6-Wöch.Praktikum (lt. FPO MA EBWB)		Zugangsvoraussetzungen Modul MA-A: ECTS-Σ ≥ 60 lt. FPO MA EBWB	

- 2.3 Innerhalb der Regelstudienzeit ist fristgerecht die Masterarbeit zu beantragen. Die Zulassung zur Masterarbeit wird unter der Voraussetzung erteilt, dass bereits Module im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten absolviert sind.

Leistungsnachweise werden im sog. Sukzessivverfahren erworben, d.h. Modulprüfungen werden in Form von studienbegleitenden Leistungen abgelegt und erfolgen durch Referate, Hausarbeiten und mündliche oder schriftliche Prüfungen. Eine Abschlussprüfung entfällt damit, das Studium endet mit der Benotung der Masterarbeit.

- 2.4. **Anrechnung:** Von Studienleistungen, die in Studiengängen an anderen Hochschulen erworben wurden, können bis zu 50% der zu erbringenden ECTS-Punkte auf Antrag angerechnet werden, soweit sie gleichartig und gleichwertig sind. Studienleistungen aus dem ersten Studienabschluss können hier nicht angerechnet werden. Über die Zuordnung und Anrechnung entscheidet der Prüfungsausschuss nach Rücksprache mit der Fachvertretung.

- 2.5. Ausführliche Information über den Masterstudiengang „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ an der Universität Bamberg finden Sie unter:

http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master_ebwb

- 2.6. Weitere Auskünfte erteilt:

Fachstudienberatung:

Prof. Dr. Walter Bender, Markusplatz 3, 96045 Bamberg

Tel. +49 (0)951 863-1811 bzw. -1808 (Sekretariat)

E-Mail: walter.bender@uni-bamberg.de

Alle Informationen zum Studiengang, inklusive der Prüfungsordnungen, finden Sie unter:

http://uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master_ebwb

Das aktuelle Personal- und Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter:

<http://univis.uni-bamberg.de/>

2.7 Bewerbung und Zulassung:

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Studentenkanzlei

Kapuzinerstraße 16, 96045 Bamberg

studentenkanzlei@uni-bamberg.de

Tel.: +49 (0)951 863-1042